

Landammann und Rat von Glarus und Ulrich Philipp von Hohensax legen ihre Standpunkte hinsichtlich der von ihnen beanspruchten Rechtszuständigkeit über den Fährtbetrieb bei Bendern dar.

Abschr. (B), GA S U142 – Pap. I Blatt 22 / 36,2 cm – fol. Iv unbeschr. – Vermerk: Abgeschrieben auß dem urbari zu Werdenberg; von anderer Hand: betr. Fähre b/ Bendern.

[fol. 1r] ¹ Wir, der landamen und gantz geseßner raht zu **Glarus**¹ ² an einem, und ich **Ulrich Philipß** freiherr von der **hohen Sax**², ³ her zu **Vorsteg**³ und **Burglo**⁴ am anderen, bekennend^a allge- ⁴ meinlich und yeder theil besonders für uns und unßre nach- ⁵ komende und tuhn kund meniglichen mit deisem breif [sic], nach- ⁶ dem sich under uns beiderseith yrrung und mißverstand ⁷ gehalten, als von wegen der fräflen⁵ und bußen, auch deß ⁸ fehren⁶ des fahrs⁷ zu und bei **Bänderen** am **Reihn**, also das ⁹ wir, gemelt von **Glaruß**¹, bißhar vermeint und vorhabens ¹⁰ geweßen, wil und gemeltes fahr⁷ unßer lehen vor, nacher ¹¹ und von alter her am **Tensthel Graben**⁸ auf unßer **Herrschaft** ¹² **Werdenberg**⁹ grund und boden gelegen, demnachen aber ¹³ von komlichkeit wegen den hin und wider wandrenden in der ¹⁴ selbigen gegnen und zirck¹⁰ zu gemach und gutem, auch mit gunst, ¹⁵ wüßen und willen derselbigen unßer grafenschaft damalen ¹⁶ rechten besitzeren und herren angemelt und solend zu und ¹⁷ beÿ **Bendren** angesechen und gelegt werden und auf solche ¹⁸ fueg und ursachen die fräfel⁵ und bußen, so zu yeder zeit an ¹⁹ dißem fahr⁷ durch die fehren⁶ und andere in und ußer dem ²⁰ schif verwürck und verfallen und als des fahrs⁷ rechten lehens ²¹ herren nachfolgen zugehören und einähmlich wäri und sein ²² solten, nüt minder dan vor am **Tensthel Graben**⁸ beschehen, ²³ welcher unßer vermuthung aber wolgemelter freiherr, ²⁴ unßer guter leiber [sic] herr und fründ, uns nit zulassen noch ²⁵ gestenndig sein wollen, sunder er deß vorhabens so vil und ²⁶ gedacht fahr⁷ yetz auf und in seinem hoch und nideren ²⁷ grichten der **Herrschaft Vorsteg**³ grund und boden gelegen, ²⁸ das ihme dann ale und iede fräfel⁵ und bußen hoch und ²⁹ nidre an deißem [sic] fahr⁷, es seÿe von fehren⁶ oder anderen ³⁰ in und außert dem schiff verfallen, folgend, zugehörend u[nd] einnehmlich sein sole. Anno 1546 jahr.

^a *Verschr. für* bekennend.

¹ *Glarus: seit 1352 eidg. Ort (Kanton, CH) –* ² *Ulrich Philipp Freiherr von Hohensax: erw. 1531-†1585, vgl. HBLS VI, S. 108 –* ³ *Forstegg: Schloss und Herrschaft in der ehemaligen Freiherrschaft Sax, Bez. Werdenberg SG (CH), vgl. HBLS Bd. III, S. 202 –* ⁴ *Bürglen: Burg und ehem. Herrschaft, Bez. Weinfelden TG (CH), seit 1408 bzw. 1447 im Besitz der mit den Freiherren von Bürglen verschwägerten Herren von Sax, 1550 verkaufte Ulrich Philipp von Sax von Hohensax die Herrschaft an Ulrich von Breitenlanden, vgl. HBLS Bd. II, S. 413 –* ⁵ *«Frevel»: (kleineres) Vergehen gegen das Gesetz, Busse für klei-*

nerer Vergehen, vgl. Id. Bd. I, Sp. 1287 – ⁶ «Fer»: Fährmann, vgl. Id. Bd. I, Sp. 904 – ⁷ «Far»: Fähre, Ort, wo man über einen Fluss oder See gefahren wird sowie das hierzu dienende Fahrzeug, vgl. Id. Bd. I, Sp. 886 – ⁸ Tentschagraba: Gem. Gamprin – ⁹ Werdenberg: ehemalige Grafschaft, Herrschaft, Landvogtei SG (CH), vgl. HBLB Bd. VII, S. 484f. – ¹⁰ «zirk»: Bezirk, vgl. Lexer Bd. III, Sp. 1132.

e-archiv.li